

Was Gscheits



Manfred Schiller:
ein Weidener im Bundestag



Aus dem Inhalt:

Weitere Themen:

4 Aktuelle
Nachrichten

6 Sondervermögen-
Unwort des Jahres

8 Tschechien: Nein zu
dt. Windkraftplänen

10 Aus dem
Wahlkreis & Bayern

Vorwort



Liebe Freunde,

in der **neuesten Ausgabe** von „**Wos Gscheits**“ findet ihr den Nachbericht zu unserer gut besuchten Veranstaltung „**Klartext zur Kommunalpolitik**“, zu der ich meine Kollegen aus dem Bundestag, **Carolin Bachmann** und **Martin Hess**, als Gastredner begrüßen durfte.

Außerdem berichte ich von meinem Besuch bei der **Poliizeiinspektion Weiden** und themisiere einen **Streit zwischen Bayern** und dem angrenzenden **Tschechien** in Sachen **Windkraft**.

Auf einem **interfraktionellen Treffen** haben wir - die **bayerische AfD- Landtags- & Bundestagsfraktion** - unter anderem ein **kommunalpolitisches Papier** verabschiedet.

Aktuelle Nachrichten aus Deutschland und der EU gibt es ebenfalls, sowie einen neuen Artikel bei **PI News**, in dem ich darlege, warum „**Sondervermögen**“ das **Unwort**

des Jahres ist.

Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen!

Wenn Euch etwas unter den Nägeln brennt, zögert nicht, mit mir oder meinen Mitarbeitern Kontakt aufzunehmen — dafür sind wir da!

Mein Wahlkreisbüro befindet sich direkt in Weiden, und freut sich auf euren Besuch.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

Di.: 8.00 - 17.00 Uhr

Mi.: 8.00 - 12.00 & 13.00 - 17.00 Uhr

Do.: 11.00 - 20.00 Uhr

Jeden Donnerstag findet ab 18.00 Uhr ein Bürgerstammtisch statt.





HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH AN ANDRÉ BARTH!

Liebe Freunde,

ich gratuliere dem **AfD-Kandidaten André Barth**, der mit **61,8 Prozent** am Sonntag gleich im **ersten Wahlgang** zum **Bürgermeister in Altenberg (Sachsen)** gewählt wurde.

Barth hatte die Amtsgeschäfte bereits zuvor **kommissarisch** geführt, nachdem Amtsinhaber Wiesenbergs Mitte 2025 vorzeitig zurückgetreten war, und wurde nun in der vorgezogenen Wahl als **Bürgermeister** der sächsischen Stadt mit einem **großartigen Ergebnis** von den Wählern in diesem Amt bestätigt.

ICH WÜNSCHE IHM VIEL ERFOLG!

Euer Manfred Schiller

Regierung vertuscht Rekord-Insolvenzen!

Vor nicht allzu langer Zeit habe ich über die neuen **Insolvenz-Rekordzahlen deutscher Unternehmen** berichtet - sie waren **verheerend**.

Zur Erinnerung:

Eine **Auswertung** der Wirtschaftsauskunftei **Creditreform** stellte im Dezember fest, dass es bis zum Jahresende **2025** etwa **23900 Unternehmensinsolvenzen** gegeben haben wird. Eine derart **hohe Zahl** an Unternehmenspleiten hat es zuletzt **2014** gegeben.

Für **2026** sei dem Leiter der Wirtschaftsforschung bei Creditreform zufolge die **Prognose ebenso düster** - von einer Stagnation der Insolvenzzahlen oder gar einem Rückgang sei nicht auszugehen. Der **Mittelstand** sei hierbei **besonders betroffen**, aber auch mehrere **größere Unternehmen**, wie unter anderem **Klinikbetreiber**.

285000 Arbeitsplätze sind in Gefahr, **Verbraucherinsolvenzen steigen** ebenfalls spürbar an - 76300 Fälle werden für 2025 erwartet.



Nun hören wir, dass das **Statistische Bundesamt** die Daten über vorläufige Insolvenzzahlen **nicht mehr veröffentlichen** will, womit künftig die **brisante Wirtschaftslage** - die letztendlich auf das **Versagen dieser Regierung** und deren **Vorgänger** zurückzuführen ist - monatelang **vertuscht** wird.

Die **Kontrolle** über das **Statistische Bundesamt** liegt übrigens in der Verantwortung des von **Alexander Dobrindts** (**CSU**) geführten **Innenministeriums**.

Ein Schelm, wer Böses dabei denkt... **statt die Pleiten unter den Teppich zu kehren**, sollte es endlich eine **ehrliche Analyse der Probleme** geben, die unser Land in diese Krise geführt haben!

Wir brauchen endlich eine **echte Kurskorrektur** hin zu einer **wirtschaftsfreundlichen Politik**, um **Arbeitsplätze**, **Wohlstand** und die **Zukunft Deutschlands** zu sichern - wie das funktionieren könnte?

Seht hier:

<https://afdbundestag.de/deutschlandplan/>

Irgendwie muss man die Ladenhüter ja an den Mann bringen...

Neue Prämie für E-Autos

Die Methoden, mit denen die Energiewende durchgedrückt werden soll, treiben immer neue Blüten - nachdem der Absatzmarkt bei E-Autos nach Auslaufen der staatl. Subventionen in Form des „Umweltbonus“ stark einbrach, verkündete Umweltminister C. Schneider am Montag, dass der Bund den Kauf oder das Leasing von E-Autos nun doch wieder mit einem Zuschuss von 1500 - 6000 € fördern will, gestaffelt nach Fahrzeug, Einkommen & Familiengröße. Drei Mrd. will der Bund dafür bereitstellen.

Irgendwie muss man die Ladenhüter ja an den Mann bringen, oder?

Denn ohne die staatl. Subventionen wäre das E-Auto längst am Markt gescheitert.

E-Autoförderung, Verbrennerverbot, bürokratische Hürden & explodierende Energiekosten - die Automobilbranche, eine unserer Schlüsselindustrien, wird mit Ansage an die Wand gefahren.

Mit vernünftiger Wirtschaftspolitik hat das nichts zu tun - das ist nichts anderes als ideologische Planwirtschaft! Mobilität muss frei wählbar bleiben, dafür setzen wir uns ein.

**AfD**

Milliarden-Fonds für NGOs geplant – EU: 3,6 Mrd. für „Haltung“ und Zensur!

die EU plant, den Fördertopf „CERV“ für NGOs ab 2028 bis 2034 auf 3,6 Mrd. € auszuweiten. Das Geld soll vor allem in Projekte zu Hassrede, Gender, Diversity & Klima fließen. Finanziert werden hunderte NGO-Netzwerke aus allen Mitgliedsstaaten. Es geht um KI-Überwachung im Netz, Datensammlungen & enge Kooperationen mit Behörden.

Unter dem Schlagwort der „Hassbekämpfung“ soll auch der Digital Services Act vorangetrieben werden - Meinungsfreiheit adé.

Besonders brisant ist dabei, dass auch politisch vernetzte NGOs direkt profitieren: in den Vorständen einiger sitzen Grünen-, FDP- und CDU-nahe Akteure.

EU-finanzierte Lobbyarbeit gehört ebenfalls zum Programm - queere Verbände und internationale Netzwerke erhalten hohe Summen, um gezielt politische Entscheidungen auf

EU-Ebene zu beeinflussen.

Eine AfD-geführte Regierung wird die Souveränität Deutschlands wiederherstellen - Meinungsfreiheit ist unser höchstes Gut, also Schluss mit der EU-Zentralregierung & Zensur!

Mein neuster Artikel auf PI News

Warum **Sondervermögen** zurecht das **Unwort des Jahres** ist

Ein Sondervermögen muss nicht auf Schulden basieren, prominentes Beispiel ist das ERP-Sondervermögen, das nach dem Krieg ursprünglich über US-Wirtschaftshilfe gespeist wurde (Marshall-Plan) und half, Deutschland wieder aufzubauen. Die ERP-Darlehen existieren bis heute, z.B. als Existenzgründungsdarlehen, und werden durch die KfW ausgezahlt. Die Mittel stammen heute aus Darlehensrückflüssen in einen milliardenschweren Topf.

Aber bereits die Finanzkrise war die Geburtsstunde für das Kippen der „no-bailout-Klausel“ der EU und Erschaffung der Sondervermögen auf Kreditbasis, um

die angeblich systemrelevanten Banken aus der Not zu retten, in die sie sich per Roulette-Spiel selbst manövriert hatten. Das Tabu der Mithaftung für Schulden anderer Staaten war überwunden, und Deutschland haftet mithin am höchsten. Zum Beispiel gab es den Staats- bzw. Bankenrettungsfonds EFSF (2010 bis 2013), bei dem die deutsche Haftung 211 Milliarden Euro betrug, es folgten viele weitere Milliarden töpfe, zuletzt Corona-Sonderfonds „NextGenerationEU“ oder „RearmEurope“.

Sondervermögen in Deutschland: einmal angefangen, fand unsere Bundesregierung Gefallen daran. Das Sondervermögen Bundeswehr über 100 Milliarden Euro wurde im Jahr 2022 geschaffen nach Beginn des Ukraine-Krieges, um die – keiner weiß warum marode – Bundeswehr zu sanieren. Die Schuldenbremse im GG wurde hierfür nicht ausgesetzt oder verändert, sondern durch einen separaten Passus im GG gezielt umgangen.

Merz' Schuldenbremse-Putsch

Als Friedrich Merz dann durch später gebrochene Wahlversprechen im Frühjahr 2025 an die Macht kam, putschte er die Schuldenbremse aus dem Grundgesetz weg mit einer 2/3-Mehrheit des alten Ampelkaders. Der neu gewählte und rechtmäßige Bundestag, der noch nicht zusammentreten konnte, hätte diese Mehrheit nicht aufgebracht. Es betraf die Artikel 109 und 115. Fortan dürfen Ausgaben für die



Bundeswehr, die über ein Prozent des BIP liegen, unbegrenzt kreditfinanziert sein.

Anmerkung von mir: jeder Krieg kann nur mit Hilfe von Krediten geführt bzw. vorbereitet werden. Es gab keinen Aufschrei in der Bevölkerung. Übrigens: der Staat bezeichnet Ausgaben für Waffen und Ausrüstung als Investitionen. Das ist an sich schon eine fragwürdige Definition, denn Krieg dient niemals der Volkswirtschaft, sondern zerstört sie im schlechtesten Fall, im besten Fall werden die Panzer verschrottet.

Außerdem putschte Friedrich Merz mit dem alten Koa-Kader einen neuen Artikel 143h ins GG, der die Errichtung des „Sondervermögens Infrastruktur und Klimaneutralität“ (SVI) mit einem Volumen von 500 Milliarden Euro ermöglichte. Die Grünen machten da gerne mit, und bekamen als Judas-Lohn die Klimaneutralität Deutschlands bis 2045 ins GG geschrieben. Nun ist es aber so, dass aus diesem SVI nur Investitionen getätigt werden dürfen und keine Konsumausgaben für allfällige Reparaturen und Instandsetzungen. Gesetzlich wurde auch festgelegt, dass im Kernhaushalt eine Mindest-Investitionsquote von zehn Prozent gegeben sein soll, bevor der üppige Topf SVI (kreditgespeist außerhalb der Schuldenbremse) angegriffen wird.

Keine Investitionen, sondern Bestandserhalt

Die Verbände schöpften Hoffnung. Frische Gelder sollten für frische Vorhaben rollen, so das Märchen unserer Politikdarsteller. Die Zunahme der Schulden, um beim Beispiel SVI zu bleiben, um 500 Milliarden sollten also Investitionen in Höhe von 500 Milliarden nach sich ziehen, so denkt man. Und der Staat tut alles dafür, dass wir das auch glauben, denn immerhin konnten wir in 2025 ein um 0,2 Prozent gestiegenes BIP verzeichnen. Tatsächlich hat nur der Staat mehr Ausgaben getätigt und daher steht dem Wachstum um 0,2 Prozent eine Staatsausgabenquote von 50,3 Prozent gegenüber, aus der Wirtschaft kommen keine Impulse mehr.

Also, es geht endlich was, denken sich die Leute

aufgrund der Propaganda. Und angeheizt wird eine allgemeine Aufbruchsstimmung und Zuversicht beim Bürger durch die allerorts aus dem Boden sprießenden Baustellen auf Straßen, Schienen und Verkehrswegen im Allgemeinen. Tatsächlich sind es aber keine Investitionen, sondern dringend notwendiger Bestandserhalt, weitere Gelder versumpfen irgendwo anders.

Denn nicht nur die Verkehrsverbände offenbaren in Presserundschreiben, dass die Bundesregierung mit Tricks und Täuschung arbeitet und nur ein Bruchteil der Neuschulden in dringend notwendige neue Infrastruktur wandert. Prof. Clemens Fuest vom ifo-Institut zitierte neulich eine Studie der Bundesbank, die die Zunahme der Schulden verglich mit der Zunahme der Staatsinvestitionen. Ich zitiere ihn wörtlich: Bei der Verteidigung werden wirklich „nur“ 2/3 der Gelder zweckentfremdet. Beim SVI (ich erinnere, was SVI heißt: Sondervermögen für Verkehr und Infrastruktur) werden ganze 93 Prozent zweckentfremdet.

Lug und Trug

Alles, was diese Regierungen in den letzten 15 bis 35 Jahren gemacht haben, basiert auf Lug und Trug, auf Verschleierung, Dilettantismus und Ausplünderung, damit man sich über die nächste Wahl rettet.

Ich kann nur warnen: die Schulden explodieren, während die Volkswirtschaft abstürzt, das Geld geht dem Staat aus. Das bedeutet im Umkehrschluss folgendes: der Steuerzahler wird immer weiter ausgebeutet oder wir mutieren zur sozialistischen Mangelwirtschaft, oder beides gleichzeitig. In der Geschichte gab es noch kein politisches System, das sich über lange Zeit gegen marktwirtschaftliche Gesetzmäßigkeiten durchsetzen konnte.

Tschechien macht es vor:

NEIN zu deutschen Windkraftplänen

Ein aktueller Zeitungsartikel im „Neuen Tag“ aus der Grenzregion zeigt sehr deutlich, wie realistisch und verantwortungsvoll unsere Nachbarn mit dem Thema Energie umgehen.

Der „Neue Tag“ berichtet dabei konkret über wachsende Spannungen an der bayerisch-tschechischen Grenze infolge deutscher Windkraftpläne.

Eine tschechische Bürgermeisterin verweigert ein entsprechendes Abkommen, weil sie ihre

Landschaft schützen will – und weil sie weiß, dass Windkraft weder verlässlich noch grundlastfähig ist.

Während in Deutschland ganze Landstriche mit immer höheren Windrädern zugepflastert werden, erkennt man andernorts klar:

Naturzerstörung für instabile Energien ist kein Fortschritt. Tschechien setzt weiterhin auf saubere und verlässliche Kernenergie. Genau diese sorgt dafür, dass Strom auch nachts und bei

Trübe Aussichten: Tschechische Bürgermeisterin will Windkraft-Abkommen verweigern

Tschechien macht es vor:
NEIN zu deutschen
Windkraftplänen –
JA zur Kernenergie!

Manfred Schiller, MdB
Ihr Bundestagsabgeordneter für Weiden

AfD



Windstille verfügbar ist – und damit ganz nebenbei auch unsere Stromversorgung absichert.

Unsere sogenannte Energiewende funktioniert nur deshalb noch halbwegs, weil die Nachbarländer nicht denselben Irrweg gehen.

Sie liefern Strom, wenn bei uns die Lichter ausgehen. Gleichzeitig werfen wir hunderte Milliarden Euro für ideologische Experimente zum Fenster hinaus, treiben die Energiepreise in die Höhe und gefährden Industrie, Arbeitsplätze und Wohlstand.

Als Bundestagsabgeordneter erlebe ich täglich, dass solche Zusammenhänge im politischen Berlin bewusst ausgeblendet werden.

Der Blick über die Grenze zeigt jedoch unmissverständlich:

Woanders ist man schlicht schlauer.

Vernunft, Technologieoffenheit und Versorgungssicherheit stehen dort noch vor Ideologie.

Genau diesen Kurs braucht Deutschland wieder.



In dieser Woche war Wahlkreiswoche und ich habe die Gelegenheit genutzt, um mir direkt vor Ort für euch ein Bild der Weidener Windkraftpläne zu machen - bei schönstem Winterwetter war ich am Montag in dieser herrlichen Landschaft unterwegs.

Hinter mir liegt Matzlesrieth, ein Stadtteil von Weiden, und genau an diesem Platz soll die „dümme Energiepolitik der Welt“ mit dem Aufstellen von Windrädern fortgesetzt werden. Wir von der AfD-Stadtratsfraktion setzen uns natürlich dafür ein, dass hier keine Windräder hinkommen.

Wie ihr in meinem Bericht auf der vorherigen Seite lesen könnt, gibt es durch diese absurde deutsche Energiepolitik bereits Ärger mit den tschechischen Nachbarn, die sich gegen die bei Tirschenreuth an der Grenze geplanten Windräder wehren.

Mehr dazu berichte ich euch in meinem Video - ihr findet es auf meinem YouTube-Kanal unter folgendem Link:

<https://youtube.com/shorts/uYVeNN8FXUU?si=oKStXNnoNr7h8hZs>

Danke für euren Besuch!

Klartext zur Kommunalpolitik

Rückblick auf unseren großen AfD- Bürgerdialog

Unsere Veranstaltung „Klartext zur Kommunalpolitik“ war mit über 140 Gästen ein **voller Erfolg**. Besonders erfreulich: Ich durfte die **kommunalen Listen** vorstellen. Wir kämpfen um insgesamt **105 Mandate** für den **KV Weiden**. Bereits jetzt zeigt sich, wie groß die Bereitschaft ist, Verantwortung zu übernehmen. Schon diese Aufstellung ist ein **starkes Signal**. Wir gehen davon aus, nach der **Kommunalwahl** mit **starken Ergebnissen** in die kommunalen Gremien einzutreten zu können.



Anschließend stellte unser **OB Kandidat für Weiden, Ferdinand Adam**, die *Stadtratskandidatenliste* vor und erläuterte die **Ziele**, die sich unser Team für Weiden gesteckt hat: Eine **bürgernahe Politik, solide Finanzen und eine Stadtentwicklung mit Augenmaß**.

Im Anschluss sprach **Carolin Bachmann MdB** über den **Elfenbeinturm Berlin** und machte deutlich, dass die Not der **Kommunen** dort längst **nicht ankommt**. Den Kommunen geht es schlecht, viele sind faktisch **pleite**. Nicht zuletzt aufgrund der **verfehlten Wirtschafts- und Energiepolitik**. Sie warnte eindringlich vor der **kommunalen Wärmeplanung**. Wird diese beschlossen, tritt das **Heizgesetz** unmittelbar in der jeweiligen Kommune in Kraft, mit **gravierenden Folgen** für Bürger und Betriebe.

Unser nächster Redner war **Martin Hess MdB**. Als Mitglied des **Innenausschusses** berichtete der erfahrene **Sicherheitspolitiker** über die Auswirkungen der aktuellen **Migrations- und Sicherheitspolitik** auf Länder und Kommunen. Er machte deutlich, dass die Überforderung der Kommunen politisch verursacht ist und sprach in klaren Worten über **Remigration, Rechtsdurchsetzung** und die **Wiederherstellung staatlicher Ordnung**. Er kritisierte die einseitige **Migrationspolitik** der Bundesregierung, die zu einer **Überforderung der Kommunen** und zu einer **Gefährdung der inneren Sicherheit** geführt hat.

Zu den Gästen zählten auch unser **Kreisvorsitzender und MdL, Roland Magerl**, sowie **Carina Schießl, MdB**, und **Erhard Brucker, MdB**.

Danke an alle Redner und an alle Gäste, die gekommen sind, um unsere Arbeit zu unterstützen und die Ziele unserer Partei vor Ort mitzutragen!



Im Rahmen meiner Wahlkreisarbeit

Mein Besuch bei der Polizeiinspektion Oberpfalz

In dieser Woche habe ich im **Rahmen meiner Wahlkreisarbeit** die **Polizeiinspektion Weiden** besucht und mich mit dem Leiter der Dienststelle, **Herrn Hecht**, zu den Aufgaben, Herausforderungen und Arbeitsabläufen vor Ort ausgetauscht.

Dabei wurde deutlich, dass die **Aufklärungsquote** von Straftaten im Sachgebiet **Weiden** bei rund **72 Prozent** liegt und damit **deutlich über dem bayerischen Durchschnitt**. Ein wesentlicher Grund hierfür sind die **zahlreichen präventiven Kontrollen**.

Trotz der **Grenzlage** verfügt **Weiden** über **keine Brennpunkte oder kriminalitätsbelasteten Hotspots**

und weist **keine überdurchschnittlichen sicherheitsrelevanten Probleme** auf.

Auch die **personelle Situation** wurde thematisiert. Die **Polizeiinspektion Weiden** ist **gut aufgestellt**.

Zwar fallen – wie in vielen Bereichen – **Überstunden** an, von einer **Überlastung** kann jedoch **keine Rede** sein. Positiv hervorzuheben ist zudem das **sehr große Interesse am Polizeidienst**. Derzeit kommen auf **eine freie Stelle** etwa **neun Bewerber**.

Gleichzeitig wurde angesprochen, dass **Gewalt und Aggressionen gegenüber Polizeibeamten zunehmen**. Umso wichtiger ist die enge Zusammenarbeit mit der **Staatsanwaltschaft**, um **Strafanzeigen** konsequent **weiterzuverfolgen** und den **Rechtsstaat** sichtbar **durchzusetzen**.

Ich danke Herrn Hecht für das ausführliche Gespräch sowie allen Beamten der Polizeiinspektion Weiden für ihren täglichen Einsatz für die Sicherheit unserer Bürger.



Liebe Freunde,

vergangene Woche durfte ich am **interfraktionellen Dialog der bayerischen Landtags- & Bundestagsfraktion der AfD** teilnehmen.

Wir trafen uns vor schöner Kulisse in den bayerischen Bergen zum Arbeiten:

Eine tolle Runde aus **50 AfD-Abgeordneten** aus Bayern, die motiviert und fleißig unter anderem ein **komunalpolitisches Papier** verabschiedet haben.

Auf dem Foto rechts sehr ihr **Abgeordnete der Bundestagsfraktion**, unten alle anwesenden Abgeordneten aus **Bundes- & Landtagsfraktion**. Denn - ob Landtag oder Bundestag - **die bayerische AfD steht zusammen für unser Land!**



Wir freuen uns auf die Kommunalwahl und sind sicher, dass wir ein großartiges Ergebnis einfahren werden - am 8. März: Blau wählen

Euer Manfred Schiller



Stammtisch

Jeden **Donnerstag** (außer feiertags) findet unser Stammtisch in **Weiden** statt. Unsere Abgeordneten berichten aus dem Landtag oder Bundestag, im Anschluss gibt es spannende **Diskussionen**.

Der Stammtisch ist völlig unverbindlich und für jeden offen, ihr müsst kein Parteimitglied sein! Kommt vorbei, wir freuen uns auf euren Besuch!

Wir sehen uns!



**Manfred
Schiller**

Folgt mir auch auf YouTube:

Neben Videos & Shorts von mir findet ihr dort auch das neue Format aus dem Bundestag:

Gemeinsam mit Stephan Protschka sind wir »**Zwei Bayern in Berlin**«. Ein paar Folgen sind bereits online, weitere werden folgen. Viel Spaß beim Anschauen! Wer auf dem Laufenden bleiben und künftig kein Video verpassen will, ist herzlich dazu eingeladen, mir auf meinem neuen YouTube-Kanal zu folgen:

youtube.com/@ManfredSchillerMdB



Mehr Neuigkeiten gibt es auf meinen Kanälen!



www.manfred-schiller.de



manfred.schiller@bundestag.de



[@manfred.schiller.afd](https://www.facebook.com/manfred.schiller.afd)



[@manfred.schiller.afd](https://www.instagram.com/manfred.schiller.afd)



[@manfredafd](https://twitter.com/manfredafd)



[@manfredschillerafd](https://t.me/manfredschillerafd)



[@manfred.schiller.afd](https://www.tiktok.com/@manfred.schiller.afd)



[@manfredschillermdb](https://www.youtube.com/@manfredschillermdb)